

# Jahresbericht / Rapport annuel 2003





# Jahresbericht / Rapport annuel 2003

- 4 Geleitwort des Präsidenten des Stiftungsrates
- 5 Avant-propos du président du Conseil de fondation
  
- 6–8 Das Wichtigste des Jahres
- 9–11 L'essentiel de l'exercice
  
- 13–21 Behörden und Personal / Autorités et personnel
  - 13 Stiftungsrat / Conseil de fondation
  - 14 Personal / Personnel
  
- 22 Infrastruktur
- 23 Infrastructures
  
- 24–27 Finanzen / Finances
  - 24 Bilanz / Bilan
  - 25 Erfolgsrechnung / Compte de résultats
  
- 29–31 Bestände / Collections
  - 29 Freihandbereich / Libre-accès
  - 31 Magazin / Magasin
  - 31 Zuwachs / Acquisitions
  
- 33–35 Benützung / Utilisation
  
- 36–37 Öffentlichkeitsarbeit
- 38–39 Relations publiques
  
- 40 Bibliothekverein
- 41 Société des Amis de la Bibliothèque
  
- 42 Personalverein
- 43 Association du personnel
  
- 45 Trägerinstitutionen / Soutiens institutionels
- 46 Öffnungszeiten / Heures d'ouverture

## Geleitwort des Präsidenten des Stiftungsrats

Was für einen langen Weg hat die Bibliothek seit den Zeiten zurückgelegt, als sie eine Kiste, ein Kasten (biblion-theke) mit Manuskripten war, um zu einem Ort zu werden! Dieser lebendige, der Welt ein wenig abgewandte Ort ist «Refugium des Weisen», Summe aller Bucherbschaft und Weltenkonzentrat in einem. Nach Alexandrien, nach der Bibliomanie Ciceros, nach den Königen der Renaissance und ihrem unbedingten Willen zum Triumph durch das Buch, nach dem «glorreichen 18. Jahrhundert» und seinem hohen Bewusstsein für die Bibliothek als Instrument zur Befreiung des Menschen erlebt die Institution heute einen Umbruch, der so umfassend ist wie der von Gutenberg ins Rollen gebrachte. Sie hat ihre räumliche Begrenzung gesprengt und blüht in virtuellen Netzen auf. Die Bibliothek wirkt im Zentrum der Kommunikation, die unsere Gesellschaften auf Trab hält, und trägt einen neuen Namen: Mediothek, denn Kultur und Wissen finden heute auf verschiedenen Medien Platz. Die Herrschaft des Buches schien von der aufkommenden Informatik bedroht, aber das Publikum und seine Stadt investieren nicht nur in die Lektüre, sondern auch in die Orte des breit gefächerten Wissens – ein schönes Paradox. Mit ihrem Bestand, ihren Sammlungen, den neuen elektronischen Werkzeugen, dem verbesserten Zugang über Internet und dem wachsenden Bestand digitaler Medien hat die Stadtbibliothek Biel Zugang zum dritten Jahrtausend gefunden und dabei einmal mehr mit der Entwicklung der Lesegewohnheiten Schritt gehalten. Und damit ihr Fortdauern offenbart.

An dieser Stelle sei mir erlaubt, herzlich für die Unterstützung zu danken: einerseits den lokalen und regionalen Behörden, die von der Notwendigkeit einer zeitgemässen Bibliothek im Dienste aller überzeugt sind; andererseits ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne die dieses Monument der Kultur und des Wissens nicht mehr als ein Haufen toter Blätter wäre.

*Maurice Paronitti, Präsident des Stiftungsrats*

## Avant-propos du président du Conseil de fondation

Que de chemin parcouru par la bibliothèque depuis le temps où elle était une boîte, un coffre (biblion-thêké) à manuscrits pour devenir un lieu. Un lieu vivant, retiré du monde, «refuge du sage» mais rassemblant en lui tous les héritages du livre, formidable concentration de mondes. Après Alexandrie, après la bibliomanie cicéronienne, après la volonté des rois de la Renaissance de triompher par le livre, après le «glorieux XVIIIe siècle» et sa haute conscience de la bibliothèque comme instrument de libération de l'homme, voici qu'elle vit sous nos yeux une grande transformation à l'égal de celle introduite par Gutenberg. Elle a désormais dépassé la notion de lieu et tend à se métamorphoser en réseaux immatériels. La bibliothèque est au centre de la communication qui anime nos sociétés; elle porte un nouveau nom: la médiathèque, car la culture et le savoir se trouvent désormais sur divers supports. Paradoxalement, alors que l'empire des livres semblait menacé par l'avènement de l'informatique, le public et les édiles investissent non seulement dans la lecture, mais également dans les lieux du savoir multiple. Avec son fonds, ses collections, par ses nouveaux outils électroniques, par l'accès à distance et les documents numérisés, la Bibliothèque de Bienne a fait son entrée dans le troisième millénaire en s'adaptant une fois de plus à l'évolution des pratiques de lecture. Elle a montré sa pérennité.

Qu'il me soit permis ici de remercier vivement de leur soutien à la fois les autorités locales et régionales qui croient en la nécessité d'une bibliothèque au service de tous et en harmonie avec notre temps, et les collaboratrices et collaborateurs de celle-ci, sans qui ce monument de la culture et du savoir ne serait qu'un tas de feuilles mortes.

*Maurice Paronitti, Président du Conseil de fondation*

## Das Wichtigste des Jahres



Zwei Dinge waren im Jahr 2003 für die Stadtbibliothek von vorrangiger Bedeutung. Zum einen die Entscheidung der Finanzierungsträger der Stiftung Stadtbibliothek, den Subventionsvertrag um eine weitere Vertragsperiode zu verlängern und die Subventionen der bis 2003 aufgelaufenen Teuerung anzupassen. Damit sind die finanziellen Grundlagen bis Ende 2007 gesichert und erlauben eine mittelfristige Planung, wobei es weiterhin bedauerlich ist, dass die Subventionen nicht jährlich der Teuerung angepasst werden.

Zum anderen war das Jahr 2003 geprägt von der Erneuerung der Informatik. Die bestehende, dreizehn Jahre alte Informatik genügte heutigen Ansprüchen nicht mehr und musste ersetzt werden.

Es war ausserordentlich erfreulich, als der Bieler Stadtrat am 21. November 2002 einem Verpflichtungskredit für die vollständige Erneuerung der Informatik der Stadtbibliothek zustimmte. Hinzu kam ein namhafter Beitrag des Kantons Bern sowie Eigenmittel der Bibliothek. Die 2003 durchgeführten Arbeiten bestanden in der vollständigen Neuverkabelung des Bibliothekgebäudes, in der Einrichtung eines Netzwerks mit komplett neuer Computer-Hardware sowie in der Installation einer neuen Bibliothekssoftware und der gängigen Office-Applikationen. Die veraltete Telefonanlage wurde ebenfalls ersetzt. Das Projektteam der Stadtbibliothek wurde bei der Planung und Umsetzung des Projekts durch die Schul- und Kulturdirektion, die Baudirektion sowie die Abteilung Organisation und Informatik der Stadt Biel wirkungsvoll unterstützt. Die wichtigsten beteiligten Firmen waren Fischer electric AG (Gebäudeverkabelung, Telefon), LAN Computer AG (Netzwerk, Hardware), Schweizerischer Bibliotheksdienst, Habegger AG (Mobiliar) und Biblio Mondo (Bibliotheksapplikation). Auf Netzwerkebene wurde mit einem Metaframe-System eine noch relativ junge Technologie installiert, die künftig helfen wird, die Betriebskosten möglichst gering zu halten. Softwaremässig bilden die Standardapplikationen Concerto und Zones (OPAC) der kanadischen Firma Biblio Mondo die neuen Herzstücke der bibliothekarischen Arbeit. Am 2. Dezember 2003 wurde die neue Infrastruktur in Betrieb genommen. Anfängliche technische Schwierigkeiten konnten dank dem grossen Einsatz des Personals und der beteiligten Firmen sukzessive beseitigt werden.

Mit der neuen Informatik sind die bibliothekarischen Arbeitsprozesse nun besser integriert und miteinander verknüpft, sowohl intern wie extern. Die Bibliothek ist nun definitiv wieder Teil des weltweiten Wissens- und Informationsnetzes und verfügt über die technischen Grundlagen, um Ihren vielfältigen Auftrag im Informationszeitalter erfüllen zu können. Für die Benutzerinnen und Benutzer stehen vielfältige Möglichkeiten der Recherche im Bibliothekskatalog sowie leistungsfähige PC-Arbeitsplätze mit einem schnellen Internetzugang zur Verfügung. Kinder haben die Möglichkeit, in einer kindergerechten Suchmaske (KidsZone) im elektronischen Katalog zu recherchieren. Und mit etwas Verzögerung, d.h. ab 2004, können endlich auch die erweiterten Dienstleistungen der Stadtbibliothek von extern über den Online-Katalog in Anspruch genommen werden.

Obwohl die Erneuerung der Informatik einen grossen Teil des Personals während des ganzen Jahres stark in Anspruch nahm, konnte der tägliche Betrieb in gewohnter Qualität aufrechterhalten werden. Die Ausleihzahlen blieben denn auch gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert. Trotz starker zusätzlicher Belastung war es unser Anspruch, unserem Publikum über die ganze Zeit einen guten Service zu bieten.

Das Betriebsjahr wurde durch verschiedene kleinere und grössere Aktivitäten bereichert. Hervorzuheben sind dabei die Ausstellung «Starke Geschichten – Starke Mädchen / Des histoires extraordinaires pour les filles de caractère», die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtbibliothek verfassten Buchrezensionen zum Welttag des Buches am 23. April 2003, ein im Rahmen des Bieler Schachfestivals veranstaltetes Simultanschachturnier oder die äusserst erfolgreiche Erzählnacht im November 2003. Erfreulich auch, dass die 2002 begonnene Zusammenarbeit mit dem Städtebundtheater Biel-Solothurn weiter vertieft werden konnte.

Im Mai führte die Mediothek eine Befragung der Mediothekskundschaft durch. Wichtige Ziele der Befragung waren die Zufriedenheit mit dem Angebot an AV-Medien hinsichtlich Vielfalt und Qualität, die Bestandespräsentation sowie Fragen nach den technischen Voraussetzungen für die private Nutzung von AV-Medien. Die Auswertung der 180 ausgefüllten Fragebogen zeigte, dass die Kundschaft grundsätzlich zufrieden bis sehr zufrieden mit der Mediothek ist, dass aber einzelne

Angebote wie beispielsweise der Bestand an Sprachtonträgern (Hörbücher, Cabaret, Hörspiele etc.) ausgebaut werden sollten. Die Stadtbibliothek wird sich dies zu Herzen nehmen.

Am 6. Mai folgte eine Reihe von namhaften Vertreterinnen und Vertretern aus der Bieler Kultur und dem Bildungsbereich der Einladung der Stadtbibliothek zu einem Workshop, bei der die Chancen und Risiken diskutiert wurden, welche sich durch das politische, kulturelle und gesellschaftliche Umfeld und dessen Veränderungen für Bibliotheken ergeben. Die Resultate der angeregten Diskussion werden in den strategischen Planungsprozess der Stadtbibliothek einfließen.

An dieser Stelle sei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr grosses Engagement und ihr wertvolle Arbeit herzlich gedankt. Ohne diesen Einsatz wäre es nicht möglich gewesen, ein grosses Projekt wie die Informatikerneuerung parallel zum laufenden Betrieb durchzuführen.

### **Ausblick auf das Jahr 2004**

Auch im Jahr 2004 wird die Informatik einen wichtigen Stellenwert neben der täglichen Arbeit einnehmen. Es gilt, System und Arbeitsabläufe zu optimieren. Der Strategieprozess wird ebenfalls fortgesetzt. Im Vordergrund stehen aber selbstverständlich auch 2004 die Dienstleistungen für unsere Kundschaft. Diese immer in bester Qualität zu erbringen und dauernd zu verbessern, wird wie jedes Jahr unser wichtigstes Ziel sein. Eine geplante Publikumsbefragung zum gesamten Angebot der Bibliothek wird uns wichtige Erkenntnisse liefern, um unser Angebot und unsere Dienstleistungen weiter zu verbessern.



## L'essentiel de l'exercice

Deux événements ont marqué l'exercice 2003 de la Bibliothèque de la Ville. Le premier concerne la décision prise par les organes assurant le financement de la Fondation Bibliothèque de la Ville de Bienne de prolonger le contrat de subventionnement de quatre ans et d'adapter les subventions au taux de renchérissement fixé à fin 2003. La Bibliothèque de la Ville voit ainsi ses bases financières assurées jusqu'à fin 2007, perspective qui rend du même coup possible une planification à moyen terme. Seule ombre au tableau: les subventions ne seront, pas plus qu'hier, adaptées au renchérissement annuel.

Le deuxième événement marquant de l'exercice s'est traduit par l'introduction d'un nouveau système informatique, qui a remplacé les outils utilisés depuis 13 ans, devenus obsolètes avec le temps.

En approuvant le 21 novembre 2002 un crédit d'engagement pour le renouvellement complet du parc informatique de la Bibliothèque, le Conseil de Ville biennois a pris une décision extrêmement réjouissante. A ce crédit sont venus s'ajouter une importante contribution du canton de Berne, ainsi que des fonds propres de la Bibliothèque. Les travaux effectués en 2003 ont permis de remplacer tout le câblage du bâtiment abritant la Bibliothèque, d'aménager un réseau, de renouveler la totalité du matériel informatique et d'installer un nouveau logiciel de gestion de bibliothèque, assorti des applications Office usuelles. L'installation de téléphone a, elle aussi, été modernisée. L'équipe de projet de la Bibliothèque de la Ville a été épaulée, dans la planification et la réalisation de ces travaux, par la Direction des écoles et de la culture, la Direction des travaux publics et le département Organisation et Informatique de l'Administration municipale biennoise. Ses principaux partenaires externes ont été Fischer electric SA (câblage du bâtiment, téléphone), LAN Computer SA (réseau, matériel informatique), le Service suisse aux bibliothèques, Habegger SA (mobilier) et BiblioMondo (logiciel de gestion de bibliothèque). Pour gérer son réseau, la Bibliothèque a choisi une technologie de la nouvelle génération qui lui permet de comprimer au maximum ses frais d'exploitation: le système Metaframe. En ce qui concerne les logiciels, préférence a été donnée à Concerto et Zones (OPAC), deux applications standard de la société canadienne BiblioMondo, qui constituent les nouvelles pièces maîtresses du travail de bibliothécaire. Le 2 décembre 2003, le nouveau système a été mis en service. Les dysfonctionnements



techniques initiaux ont pu progressivement être corrigés grâce à l'immense engagement du personnel et des entreprises concernées.

Cette modernisation se traduit par une meilleure intégration et coordination des processus bibliothéconomiques, aussi bien de manière interne qu'externe. La Bibliothèque a réintégré, de manière définitive cette fois, le réseau du savoir et de l'information mondial et bénéficie désormais des bases techniques nécessaires pour remplir sa mission plurielle à l'ère de l'information. Ses utilisatrices et utilisateurs disposent de multiples possibilités pour effectuer des recherches dans le catalogue de la bibliothèque, ainsi que de terminaux performants dotés d'un accès rapide à Internet. Les enfants disposent, quant à eux, d'un masque de recherche adapté à leurs besoins (KidsZone). A partir de 2004, soit avec un léger retard, les services élargis de la Bibliothèque de la Ville pourront enfin être exploités de manière externe par le biais du catalogue en ligne.

Bien que le renouvellement du système informatique ait accaparé une bonne partie du personnel tout au long de l'exercice, la Bibliothèque a réussi à assurer son service quotidien tout en restant fidèle à ses exigences de qualité. Le nombre de prêts n'a d'ailleurs pour ainsi dire pas varié par rapport à l'exercice précédent. Malgré la forte surcharge de travail qui a été la nôtre, nous avons mis un point d'honneur à fournir en toutes circonstances un service de qualité à nos usagers.

L'exercice a été ponctué de diverses activités, de plus ou moins grande envergure. Quatre d'entre elles méritent une mention particulière: l'exposition «Starke Geschichten – Starke Mädchen / Des histoires extraordinaires pour les filles de caractère»; les critiques rédigées par les collaboratrices et collaborateurs de la Bibliothèque à l'occasion de la Journée mondiale du livre le 23 avril 2003; le tournoi en simultané organisé dans le cadre du Festival d'échecs de Bienne et la nuit du conte qui a rencontré un vif succès en novembre 2003. Il est réjouissant de constater aussi que la coopération entamée en 2002 avec le Nouveau Théâtre Associé a pu être approfondie.

En mai, la médiathèque a effectué un sondage auprès de sa clientèle. Cette enquête poursuivait un triple objectif: mesurer – en termes de diversité et de qualité – la satisfaction des utilisatrices et utilisateurs par rapport au choix de documents audiovisuels proposé,

recueillir l'opinion du public sur la présentation des produits et cerner les conditions techniques relatives à l'utilisation privée des documents audiovisuels. Un total de 180 questionnaires ont été complétés et leur évaluation a montré que la clientèle est globalement satisfaite, voire très satisfaite, de la médiathèque. Mais elle a révélé aussi que certaines collections, telles que les supports sonores (livres audio, cabaret, pièces radiophoniques, etc.), méritaient d'être étoffées. Une demande que la Bibliothèque de la Ville va s'employer à satisfaire.

Le 6 mai, à l'invitation de la Bibliothèque, un groupe de personnalités issues des milieux de la culture et de l'éducation biennoise ont participé à un atelier de réflexion sur les risques et les chances des bibliothèques dans le contexte politique, culturel et social actuel, compte tenu de ses mutations intrinsèques. Les résultats de cette réflexion viendront alimenter la planification stratégique de la Bibliothèque de la Ville.

Je profite de l'occasion qui m'est donnée ici pour remercier toutes les collaboratrices et tous les collaborateurs de leur immense engagement et de leur précieux travail. Sans eux, il n'aurait jamais été possible de mener à bien un projet aussi ambitieux que celui de la modernisation du système informatique tout en assurant le bon fonctionnement de notre institution.

### **Perspectives pour 2004**

Parallèlement aux tâches quotidiennes, l'année 2004 fera la part belle à l'informatique. Il nous faudra optimiser le système et les procédures de travail mis en place, et poursuivre l'élaboration de la stratégie globale de la bibliothèque. Mais, comme toujours, ce sont les prestations à la clientèle que nous privilégierons. Assurer un service optimal tout en portant un soin constant à améliorer la qualité de nos prestations, sera comme chaque année notre but prioritaire. L'enquête de satisfaction en préparation vise à évaluer la qualité de nos prestations et nous permettra d'améliorer notre offre et nos services en conséquence.



# Behörden und Personal Autorités et personnel

## **Stiftungsrat / Conseil de fondation**

---

### **Präsident / Président**

- Maurice Paronitti (Vertreter der Stadt Biel / Représentant de la Ville de Bienne)
- 

### **Vizepräsident / Vice-Président**

- Rudolf K. Spiess (Vertreter der Stadt Biel / Représentant de la Ville de Bienne)
- 

### **Mitglieder / Membres**

- Robert Barth (Vertreter des Kantons / Représentant du Canton)
  - Heidi Berger (Vertreterin des Bibliothekvereins / Représentante de la Société des Amis de la Bibliothèque)
  - Elisabeth Hufschmid (Vertreterin der Stadt Biel / Représentante de la Ville de Bienne)
  - Marcel Rérat (Vertreter des Kantons / Représentant du Canton)
  - Urs Zysset (Vertreter der Stadt Biel / Représentant de la Ville de Bienne)
  - Vakant / Vacant (Vertreter/in der RKKB / Représentant/e de la CCRB)
- 

### **Mitglieder ohne Stimmrecht / Membres à voix consultative**

- Niklaus Landolt (Direktor der Stadtbibliothek / Directeur de la Bibliothèque de la Ville)
  - Vertretung der Personalkommission / Représentant(e) de la commission du personnel
- 

### **Ausschuss des Stiftungsrats /**

### **Comité directeur du Conseil de fondation**

- Maurice Paronitti
  - Rudolf K. Spiess
  - Niklaus Landolt
- 

Der Stiftungsrat hielt zwei Sitzungen ab, am 5. Juni und am 16. Dezember 2003. Der Stiftungsausschuss traf sich 2003 fünf Mal.

In der Sitzung vom 5. Juni 2003 verabschiedete der Stiftungsrat die neuen Statuten der Stiftung Stadtbibliothek.

Le Conseil de fondation a siégé deux fois, le 5 juin et le 16 décembre 2003, alors que le Comité directeur du Conseil de fondation s'est réuni cinq fois.

Lors de sa séance du 5 juin, le Conseil de fondation a adopté les nouveaux statuts de la Fondation Bibliothèque de la Ville de Bienne.

---

## **Personal / Personnel**

---

### **Direktor / Directeur**

Niklaus Landolt

---

### **Buchhaltung, Sekretariat / Comptabilité, secrétariat**

Ruth Balmer

---

### **Erwachsenenabteilung / Section des adultes**

Barbara Winkelmann (Abteilungsleiterin / Responsable de section),  
Béatrice Friolet, Sarah Gabus (1.2. bis / jusqu'au 31.7.2003),  
Anne-Lise Evalet\*, Edith Mühlheim\*, Catherine Taillard\*, Ulla Zilliken

---

### **Kinder- und Jugendbibliothek /**

#### **Bibliothèque des enfants et des jeunes**

Monika Hirsbrunner\* (Abteilungsleiterin / Responsable de section),  
Ruth Fahm\*, Sylviane Froidevaux, Madeleine Mägerle\*, Annie Zahn

---

### **Mediothek / Médiathèque**

Urs Schnell\* (Abteilungsleiter / Responsable de section), Julie Greub\*,  
Franziska Hertig\*, Claude Rossi, Sophy Van (1.8. bis / jusqu'au 31.10.2003)

---

### **Zentrale Ausleihe, Magazin und Medienrückstellung / Service du prêt, magasin, rangements**

Britta Hüppe\* (Abteilungsleiterin / Responsable de section),  
Rita Racheter (Stellvertreterin seit / Suppléante depuis le 1.1.2003),  
Jocelyne Dickerhof, Bernhard Dürig, Ruth Fahm\*, Gisèle Gurrado,  
Franziska Hertig\*, Monique Hertzseisen, Christine Herzig Gaulaz,  
Arlette Jordi, Madeleine Mägerle\*, Francine Marchand  
(bis / jusqu'au 30.11.2003), Maya Meier (ab / depuis le 1.2.2003),  
Lorenz Meyer, Harshida Schütz, Sabina Wolfensberger

---

### **Fernleihe / Prêt interbibliothèques**

Anne-Lise Evalet\*

---

### **Buchbinderei / Reliure**

Hans Rahmen (bis / jusqu'au 30.4.2003), Elwina Rüegegger (ab / depuis  
le 1.1.2003)

---

### **Gebäudeunterhalt / Entretien du bâtiment**

Mario Antoniazza, Elizabeth Stohler

---

### **Informatik / Informatique**

Britta Hüppe\* (Verantwortliche / Responsable), Catherine Taillard\*,  
Béatrice Friolet\*, Monika Hirsbrunner\*

---

### **Web-Verantwortung / Responsabilité Web**

Urs Schnell\*, Julie Greub\*

---

### **Ausbildungs-Verantwortung / Responsable des apprentis**

Catherine Taillard\*

---

### **Ausstellungen / Expositions**

Edith Mühlheim\*

---

---

### **In Ausbildung / Apprentie**

Sophy Van (bis / jusqu'au 31.7.2003), Johannes Reitze  
(ab / depuis le 1.8.2003), Suzanne Tanner (1.2.–31.7.2003)

---

### **Zeitungs- und Zeitschriftenlesesaal /**

#### **Salle de lecture des journaux et des périodiques**

Silvia Amstutz Peduto (bis / jusqu'au 30.9.2003), Alexandre Bourquin  
(bis / jusqu'au 31.8.2003), Marco Esposito, Laurent Frey  
(bis / jusqu'au 30.4.2003), Sarah Lili Frey (bis / jusqu'au 30.6.2003),  
Valentine Herzig, Aurélie Hertzseisen (ab / depuis le 1.5.2003),  
Mélissa Hertzseisen (ab / depuis le 1.5.2003), Nicole Hippenmeyer  
(ab / depuis le 1.11.2003), Florian Hitz, Roumina Kirtcheva  
(ab / depuis le 12.12.2003), Elisabeth Maillefer, Navin Maistre  
(ab / depuis le 17.10.2003), Anita Neuhaus (ab / depuis le 18.9.2003),  
Melanie Oppliger (bis / jusqu'au 31.11.2003), Valérie Rollier  
(ab / depuis le 1.9.2003), Alizée Sauron (bis / jusqu'au 31.10.2003),  
Gaëlle Serquet, Edith Szente, Fabian Zürcher, Marili Zürcher

---

\* In mehreren Funktionen tätig / Cumule plusieurs fonctions

Am 31. Dezember 2003 umfasste der Personalbestand 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verteilt auf 18,87 Stellen.

Le 31 décembre 2003, l'effectif du personnel comptait 47 collaboratrices et collaborateurs pour un total de 18,87 postes.

### **Dienstjubiläen / Jubilaires**

---

15 Jahre / ans                      Christine Herzig Gaulaz

---

10 Jahre / ans                      Arlette Jordi

---



## Mutationen

Am 30. April 2003 wurde Hans Rahmen pensioniert. Während 33 Jahren war er der gewissenhafte, immer freundliche und hilfsbereite Buchbinder der Stadtbibliothek. Standen in den 1970er und 80er Jahren noch die eigentlichen Bindearbeiten im Vordergrund seiner Tätigkeit, so wurden mit der Einrichtung der Freihandbibliothek, der steigenden Zahl der Ausleihen und der Tendenz zur Wegwerfgesellschaft Reparaturarbeiten immer wichtiger. Hans Rahmen hat unter diesen sich ändernden Voraussetzungen einen bedeutenden Beitrag zur Bestandserhaltung geleistet. Die Stadtbibliothek dankt ihm für die geleisteten Dienste und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Krankheitshalber konnte Hans Rahmen leider nur bis Dezember 2002 arbeiten. Seine Nachfolgerin Elwina Rügsegger, die bis dahin in der Ausleihe und bei der Katalogisierung von CD-ROM tätig war, musste deshalb früher als vorgesehen und mit einer verkürzten Einarbeitungszeit die Verantwortung für die Buchbinderei übernehmen. Sie hat sich jedoch rasch und gewissenhaft in den neuen Aufgabenbereich eingearbeitet.

Im Ausleihteam ist Rita Racheter, diplomierte Bibliothekarin BBS, seit dem 1. Januar 2003 stellvertretende Leiterin. Mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Ausleihe und als Auskunftsbibliothekarin ist sie eine ideale Ergänzung und entlastet die Ausleihchefin, welche zusätzliche Aufgaben im Bereich Informatik übernommen hat. Neu zum Ausleihteam hinzugestossen ist Maya Meier. Francine Marchand hat ihre Stelle an der zentrale Ausleihe aufgegeben, um sich voll ihrer Tätigkeit als Lehrerin widmen zu können.

Infolge einer zeitlichen befristeten Reduktion des Pensums von Catherine Taillard übernahm Sarah Gabus während 7 Monaten ein Teilpensum in der Erwachsenenabteilung und katalogisierte hauptsächlich französische Sachbücher.

Julie Greub bezog ab dem 1. Juli 2003 Mutterschaftsurlaub. Die Stadtbibliothek gratuliert Julie Greub zur Geburt ihrer Tochter Alice (geb. 5. August 2003)



Ende Juli 2003 endete das Lehrverhältnis mit Sophie Van. Nach ihren Abschlussprüfungen arbeitete Frau Van bis Ende Oktober in der Mediothek, wo sie Julie Greub während ihres Mutterschaftsurlaubs vertrat. Am 1. August begann Johannes Reitze die Lehre zum Informations- und Dokumentationsassistenten.

Vom Lesesaalteam verliessen Silvia Amstutz Peduto, Alexandre Bourquin, Laurent Frey, Sarah Lili Frey, Melanie Oppliger und Alizée Sauron die Stadtbibliothek. Sie wurden ersetzt durch Aurélie Hertzseisen, Mélissa Hertzseisen, Nicole Hippenmeyer, Roumina Kirtcheva, Navin Maistre, Anita Neuhaus und Valérie Rollier.

Vom 1. März bis zum 25. August 2003 absolvierte Suzanne Tanner, Bibliothekarin am CEFOPS in Saint-Imier, ein Praktikum in der Stadtbibliothek, während dem sie die verschiedenen Abteilungen der Stadtbibliothek kennen lernte und in der Mediothek den CD-ROM-Bestand überarbeitete.



## **Mutations**

Le 30 avril 2003 a marqué le départ à la retraite de Hans Rahmen. Professionnel consciencieux, d'une extrême gentillesse et d'une grande serviabilité, il fut pendant 33 ans le relieur attitré de la Bibliothèque. Axé sur la reliure proprement dite dans les années 70 et 80, son travail a évolué avec le temps pour se focaliser, avec l'introduction du libre-accès, sur les travaux de réparation générés par la multiplication des prêts et l'évolution vers une culture du «tout à jeter». Face à des conditions de travail en constante évolution Hans Rahmen a, malgré ces mutations, apporté une importante contribution au maintien du fonds de la Bibliothèque. Nous le remercions pour ses bons et loyaux services et lui souhaitons nos meilleurs vœux pour l'avenir.

Pour raisons de santé, Hans Rahmen a malheureusement dû cesser son activité en décembre 2002. La collaboratrice qui a lui a succédé, Elwina Rüegsegger, employée jusque-là au prêt et au catalogage des CD-ROM, a donc dû reprendre plus tôt que prévu la responsabilité du service de reliure. Malgré une introduction écourtée, elle s'est très vite familiarisée avec ses nouvelles tâches.

Rita Racheter, titulaire du diplôme de bibliothécaire BBS, a repris le 1er janvier 2003 la suppléance de la responsable du service de prêt. Forte d'une longue expérience au prêt et à l'information, elle complète parfaitement l'équipe en place et apporte un soutien bienvenu à sa cheffe, accaparée par de nouvelles tâches dans le domaine informatique. Une nouvelle collaboratrice, Maya Meier, a par ailleurs rejoint les rangs de l'équipe du prêt. Francine Marchand a, quant à elle, quitté sa fonction au service de prêt pour se consacrer pleinement à l'enseignement.

Suite à une réduction temporaire du pensum de Catherine Taillard, Sarah Gabus a repris pour une durée de 7 mois le pourcentage libéré par sa collègue dans la section des adultes où elle s'est occupée de cataloguer des documentaires, principalement en langue française.

Julie Greub a pris son congé-maternité à partir du 1er juillet 2003. La Bibliothèque de la Ville lui adresse toutes ses félicitations pour la naissance de sa fille Alice (née le 5 août 2003).

Fin juillet 2003, le contrat d'apprentissage de Sophy Van est arrivé à échéance. Après ses examens finaux, Madame Van a travaillé encore jusqu'à fin octobre à la médiathèque où elle a remplacé Julie Greub pendant son congé-maternité. Le 1er août, Johannes Reitze a commencé un apprentissage d'assistant en information et en documentation dans nos services.

Silvia Amstutz Peduto, Alexandre Bourquin, Laurent Frey, Sarah Lili Frey, Melanie Oppliger et Alizée Sauron ont quitté l'équipe de la salle de lecture. Ils ont été remplacés par Aurélie Hertzaisen, Mélissa Hertzaisen, Nicole Hippenmeyer, Roumina Kirtcheva, Navin Maistre, Anita Neuhaus et Valérie Rollier.

Du 1er mars au 25 août 2003, Suzanne Tanner, bibliothécaire au CEFOPS à Saint-Imier, a effectué un stage pratique parmi nous, pendant lequel elle s'est familiarisée avec les différentes sections de la bibliothèque et a mis à jour le fonds de CD-ROM à la médiathèque.





## **Fort- und Weiterbildung**

Der Schwerpunkt der Weiterbildung im Jahr 2003 bildete die Informatik. 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frischten in einem mehrtägigen Kurs ihre Windows-Kenntnisse auf. Biblio Mondo instruierte das Personal in den Software-Modulen Ausleihe und Katalogisierung. Die Informatik-Kerngruppe der Stadtbibliothek wurde zusätzlich mit speziellen Anwendungen und Administrationstools vertraut gemacht.

Im November 2003 schloss Sylviane Froidevaux den Fortbildungslehrgang «Certificat de formation continue en gestion de documentation et de bibliothèque» an der Universität Fribourg ab. Ihre Projektarbeit widmete sie der Aufstellung von Jugendromanen in der Kinder- und Jugendbibliothek.

Jocelyne Dickerhof absolviert seit März 2003 den Grundkurs der CLP in Lausanne. Die Mitglieder der Personalkommission besuchten den Kurs für die Durchführung von Mitarbeitergesprächen des Personalamts der Stadt Biel. Sie werden bei der Einführung von Mitarbeitergesprächen in der Stadtbibliothek mitwirken. Weitere Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden in den Bereichen Klassenführungen und Neue Kinder- und Jugendbücher besucht.

## **Personalanlass**

Am Personalanlass der Stadtbibliothek vom 1. Dezember nahmen 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teil. Am Vorabend der Inbetriebnahme der neuen Informatik liessen wir uns von der Direktorin Madeleine Betschart und Fabienne Rouvinez das frisch renovierte Museum Schwab zeigen und das neue, überzeugende Ausstellungskonzept erklären. Alle waren beeindruckt von der Fachkompetenz und dem Engagement des Museumsteams. Anschliessend sorgte das Restaurant La Péniche in Nidau für das leibliche Wohl.

## Formation continue et perfectionnement

En 2003, la formation continue a été axée sur l'informatique. Treize collaboratrices et collaborateurs ont ainsi rafraîchi leurs connaissances de Windows dans un cours de plusieurs jours. BiblioMondo a formé le personnel à l'utilisation des modules logiciels de prêt et de catalogage. Le groupe de travail en charge de l'informatique à la Bibliothèque de la Ville a suivi une introduction complémentaire ciblée sur des applications et des outils de gestion spéciaux.

En novembre 2003, Sylviane Froidevaux a terminé sa formation continue en gestion de documentation et de bibliothèque à l'Université de Fribourg. Elle a consacré son travail de certificat à la présentation de romans pour la jeunesse dans la Bibliothèque des enfants et des jeunes.

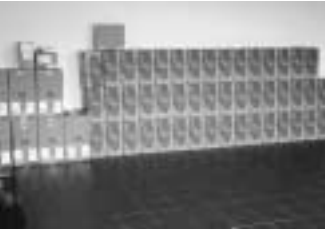
Jocelyne Dickerhof suit, depuis mars 2003, le cours de base de la CLP à Lausanne. Les membres de la commission du personnel ont suivi un cours sur les entretiens personnels d'évaluation, organisé par l'Office du personnel de la Ville de Bienne. Ils participeront à l'introduction des entretiens d'évaluation à la Bibliothèque de la Ville. D'autres cours de formation continue et de perfectionnement, consacrés aux visites guidées pour les classes d'école et aux nouveaux livres pour les enfants et les jeunes, ont ponctué l'exercice écoulé.

## Sortie du personnel

Trente-deux collaboratrices et collaborateurs ont pris part, le 1er décembre, à la sortie du personnel de la Bibliothèque de la Ville. Cette excursion nous a conduit, à la veille de la mise en service du nouveau système informatique, au Musée Schwab, tout juste sorti d'une cure de jouvence. Sous la conduite de sa directrice, Madeleine Betschart, et de Fabienne Rouvinez, nous avons eu le loisir de découvrir les lieux fraîchement rénovés et le plaisir de goûter aux explications de nos guides sur le nouveau concept d'exposition du musée, par ailleurs fort convaincant. Nous sommes toutes et tous repartis impressionnés par les compétences et l'engagement de l'équipe du musée. Cette sortie s'est conclue sur une note épicurienne au restaurant La Péniche à Nidau.



## Infrastruktur



Im Infrastrukturbereich ist die eingangs erwähnte, vollständige Erneuerung der Informatik an erster Stelle zu erwähnen. Sie beschäftigte die Bibliothek das ganze Jahr hindurch, ab der zweiten Jahreshälfte mit zunehmender Intensität. Zwischen dem 22. November und dem 2. Dezember 2003 blieb die Bibliothek für die abschliessenden Installationsarbeiten, die Datenmigration und die Personalschulung geschlossen. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch die Ausleihtheke ersetzt.



## Infrastructures



Sur ce plan, l'exercice a été marqué – faut-il le rappeler – par le renouvellement du système informatique. Ce projet a occupé la bibliothèque tout au long de l'année, avec une intensité redoublée durant le deuxième semestre. Du 22 novembre au 2 décembre 2003, la bibliothèque a fermé ses portes, le temps d'effectuer les derniers travaux de finition, de procéder au transfert des données et d'assurer la formation du personnel. Cette fermeture a été également mise à profit pour installer un nouveau bureau de prêt.



## Finanzen / Finances

### Bilanz / Bilan

<b>Aktiven / Actif</b>	<b>31.12.2002</b>	<b>31.12.2003</b>
<b>Liquide Mittel / Disponibilités</b>	<b>100 086.70</b>	<b>49 959.03</b>
Kasse / Caisse	3 111.20	4 793.40
Postfinance / Compte postal	7 954.10	20 261.43
Bank / Banque	89 021.40	24 904.20
<b>Forderungen / Créances</b>	<b>3 477.30</b>	<b>708.37</b>
Debitoren / Débiteurs	156.65	116.82
Verrechnungssteuer / Impôt anticipé	1 776.60	365.70
Betreibungen / Créances en poursuite	5 146.75	752.80
Delkrede / Du croire	-3 602.70	-526.95
<b>Anteilscheine / Parts sociales</b>	<b>1 000.00</b>	<b>1 000.00</b>
SBD	1 000.00	1 000.00
<b>Anlagevermögen / Valeurs immobilisées</b>	<b>27 601.85</b>	<b>18 665.60</b>
EDV-Anlage / Informatique	3 368.75	0.00
Mobilien / Mobilier	24 233.10	18 665.60
<b>Wertberichtigung / Comptes d'ajustement</b>	<b>15 697.10</b>	<b>15 825.55</b>
Transitorische Aktiven / Actifs transitoires	15 697.10	15 825.25
<b>Total Aktiven / Total de l'actif</b>	<b>147 862.95</b>	<b>86 158.55</b>

<b>Passiven / Passif</b>	<b>31.12.2002</b>	<b>31.12.2003</b>
<b>Rückstellungen / Provisions</b>	<b>88 325.10</b>	<b>8 774.38</b>
EDV / Informatique	88 325.10	8 774.38
<b>Kreditoren / Créanciers</b>	<b>39 480.46</b>	<b>57 337.93</b>
Kreditoren / Créanciers	39 480.46	57 337.93
<b>Eigenkapital / Capital propre</b>	<b>9 518.94</b>	<b>2 600.34</b>
Stiftungsvermögen / Fortune de la fondation	2 398.51	2 261.55
Ausgleichsreserve / Réserve de compensation	7 120.43	338.79
<b>Wertberichtigung / Compte d'ajustement</b>	<b>10 538.45</b>	<b>17 445.90</b>
Transitorische Passiven / Passifs transitoires	10 538.45	17 445.90
<b>Total Passiven / Total du passif</b>	<b>147 862.95</b>	<b>86 158.55</b>



## Erfolgsrechnung / Compte de résultats

<b>Ertrag / Revenus</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
<b>Subventionen / Subventions</b>	<b>2 349 824.90</b>	<b>2 349 825.00</b>
Stadt Biel / Ville de Bienne	1 644 899.90	1 644 900.00
Kanton Bern / Canton de Berne	469 950.00	469 950.00
Regionale Kulturkonferenz Biel / Conférence culturelle régionale Bienne	234 975.00	234 975.00
<b>Eigenleistungen / Propres revenus</b>	<b>459 444.40</b>	<b>450 407.15</b>
Jahresabonnemente / Abonnements annuels	337 840.50	338 371.50
Mahngebühren / Frais de rappel	70 950.15	68 137.00
Fotokopien / Photocopies	16 901.45	13 985.15
Getränkeautomat / Automate à boissons	3 040.00	2 268.50
Internet	17 630.00	17 340.00
Interbibliothekarischer Leihverkehr / Prêt interbibliothèques	3 626.30	2 760.00
Ausleihe / Prêt CD-ROM	9 456.00	7 545.00
<b>Diverse Erlöse / Revenus divers</b>	<b>15 423.40</b>	<b>9 971.10</b>
Zinserträge / Intérêts	5 198.80	1 046.90
Debitoren Betreibungen / Revenus des créances en poursuite	10 224.60	8 924.20
<b>Nebenerlöse / Revenus auxiliaires</b>	<b>3 239.50</b>	<b>3 122.20</b>
Gönnerbeiträge / Dons	3 239.50	3 122.20
<b>Ausserordentlicher Ertrag / Revenus extraordinaires</b>	<b>17 098.35</b>	<b>0.00</b>
Ausserordentlicher Ertrag / Produits extraordinaires	17 098.35	0.00
<b>Total Ertrag / Total des produits</b>	<b>2 845 030.55</b>	<b>2 813 325.45</b>

<b>Aufwand / Charges</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
<b>Warenaufwand / Marchandises</b>	<b>291 716.72</b>	<b>277 596.41</b>
Bücher und Medien / Livres et médias	243 261.68	240 354.62
Buchbinderei / Reliure	30 260.39	21 647.49
Möbiliar / Mobilier	4 545.20	2 614.10
Interbibliothekarischer Leihverkehr / Prêt interbibliothèques	3 325.70	2 238.00
Fotokopien / Photocopies	10 323.75	10 741.90
<b>Betriebsaufwand / Charges d'exploitation</b>	<b>2 546 193.40</b>	<b>2 542 647.64</b>
Personalaufwand / Charges du personnel	1 509 143.70	1 514 386.90
Sozialleistungen / Charges sociales	231 938.30	226 039.05
EDV-Anlage / Informatique	46 174.70	48 412.10
Allgemeiner Aufwand / Frais généraux	23 830.70	27 848.15
Abschreibungen / Amortissements	8 779.05	8 936.25
Debitorenverluste / Pertes sur débiteurs	8 538.15	10 242.40
Büro- und Verwaltungskosten / Frais d'administration	86 533.35	83 545.23
Liegenschaft / Immeuble	631 255.45	623 237.56
<b>Ausserordentlicher Aufwand / Charges exceptionnelles</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Ausserordentlicher Aufwand / Charges exceptionnelles	0.00	0.00
<b>Jahresabschluss / Résultat annuel</b>	<b>7 120.43</b>	<b>-6 918.60</b>
<b>Total Aufwand / Total des charges</b>	<b>2 845 030.55</b>	<b>2 820 244.05</b>

2003 ging der Ertrag infolge Mindereinnahmen bei den Mahngebühren, Fotokopien und Getränkeautomat sowie den gesunkenen Bankzinsen leicht zurück. Zudem konnte gegenüber dem Vorjahr kein ausserordentlicher Ertrag verbucht werden. Trotzdem betrug der Verlust lediglich Fr. 6 918.60. Dies obwohl die Stadtbibliothek 2003 wie die Stadtverwaltung einen Teuerungsausgleich von 1,5% auf die Löhne gewährte. Dass der Jahresabschluss nur diesen kleinen Fehlbetrag aufweist, ist Sparmassnahmen in allen Ausgabenbereichen zu verdanken. Der Fehlbetrag ist durch die Ausgleichsreserve gedeckt. Damit präsentiert die Stadtbibliothek eine über die gesamte, am 31. Dezember 2003 zu Ende gegangene vierjährige Periode des Subventionsvertrags ausgeglichene Rechnung.

Die Verringerung der Bilanzsumme im Berichtsjahr ist hauptsächlich auf die Auflösung der Rückstellungen für die EDV-Erneuerung zurückzuführen.

Mit der Verlängerung des Subventionsvertrags mit Stadt, Kanton und Regionsgemeinden um vier Jahre und der Anpassung der Subventionen an die bis Ende 2003 aufgelaufene Teuerung können in den folgenden Jahren längst notwendige Anpassungen im Medienbudget und bei den Löhnen vorgenommen werden. Bedauerlich bleibt, dass die Subventionen weiterhin nicht indexiert sind, was den finanziellen Spielraum für die gesamte neue Vertragsperiode einschränkt.

Besonders gedankt sei an dieser Stelle den Gönnerinnen und Gönnern, die bei der Bezahlung ihrer Jahresrechnung jeweils noch einen zusätzlichen Beitrag entrichteten.

En 2003, les revenus ont subi une légère diminution, induite par la baisse des frais de rappel, le recul des entrées générées par les photocopies et l'automate à boissons et le tassement des intérêts bancaires. Cette diminution est due aussi au fait que, contrairement à l'exercice précédent, aucune recette extraordinaire n'a été comptabilisée. Malgré ces facteurs de baisse, les comptes ne présentent qu'un modique déficit de Fr. 6 918.60 – résultat d'autant plus honorable que la Bibliothèque de la Ville a accordé, à l'instar de l'Administration municipale, une compensation de renchérissement de 1,5% sur les salaires. Il faut dire que les mesures d'économie prises dans toutes les catégories de charges ont largement contribué à limiter le déficit, lequel est couvert par la réserve de compensation. La Bibliothèque présente donc des comptes équilibrés pour l'ensemble de la période de subventionnement, échu au 31 décembre 2003.

La diminution de la somme du bilan s'explique avant tout par l'affectation des provisions au renouvellement du système informatique.

La prolongation du contrat de subventionnement avec la Ville, le canton et les communes de la région pour quatre années supplémentaires ainsi que l'indexation des subventions au renchérissement jusqu'à fin 2003 vont permettre à la Bibliothèque de la Ville de procéder ces prochaines années à une double adaptation qui s'impose depuis longtemps: celle du budget imparti aux médias et celle des salaires. On ne peut toutefois s'empêcher de regretter que les subventions ne soient toujours pas indexées, situation qui va limiter la marge de manœuvre financière de la Bibliothèque pendant toute la durée de la nouvelle période de subventionnement.

Nous saisissons ici l'occasion de remercier chaleureusement les donatrices et donateurs qui versent une contribution supplémentaire par le biais du paiement de leur facture annuelle.



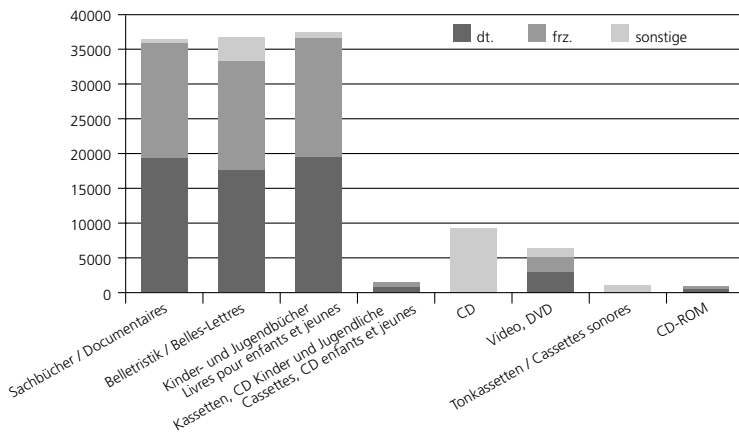
## Bestände / Collections

### Freihandbereich / Libre-accès

	<b>Bestand Etat 31.12.02</b>	<b>Bestand Etat 31.12.03</b>
Sachbücher dt. / Documentaires all.	19 649	19 475
Sachbücher fr. / Documentaires fr.	16 418	16 516
Sachbücher sonstige / Documentaires div.	269	269
Referenzwerke (Lesesaal)* / Ouvrages de référence (salle de lecture)*	3 604	3 604
Belletristik dt. / Belles-lettres all.	17 382	17 497
Belletristik fr. / Belles-lettres fr.	15 698	15 649
Belletristik sonstige / Belles-lettres div.	3 450	3 491
Kinder- und Jugendbücher dt. / Livres pour enfants et jeunes all.	19 099	19 534
Kinder- und Jugendbücher fr. / Livres pour enfants et jeunes fr.	16 903	17 140
Kinder- und Jugendbücher sonstige / Livres pour enfants et jeunes div.	553	553
Tonassetten/CD Kinder und Jugendliche dt. / Cassettes sonores/CD enfants et jeunes all.	613	633
Tonkassetten/CD Kinder und Jugendliche fr. / Cassettes sonores/CD enfants et jeunes fr.	577	565
Musik-CD / CD musique	9 113	9 304
Video, DVD dt. / Vidéo, DVD all.	3 250	3 180
Video, DVD fr. / Vidéo, DVD fr.	2 023	1 875
Video, DVD sonst. / Vidéo, DVD div.	1 201	1 292
Tonkassetten (Hörspiele, Musik, Sprachkurse) / Cassettes sonores (pièces radiophoniques, musique, cours de langue)	871	893
CD-ROM dt. / all. (inkl. Sprachkurse / cours de langue incl.)	330	322
CD-Rom fr. (inkl. Sprachkurse / cours de langue incl.)	262	261
Zeitschriften- und Zeitungs-Abonnemente / Abonnements (revues, journaux)	266	266
<b>Total</b>	<b>131 541</b>	<b>132 319</b>

\* Aus technischen Gründen sind lediglich die Katalogisate erfasst  
(und nicht die physischen Einheiten)

\* Pour des raisons techniques, seules les notes bibliographiques sont comptées  
(et non les unités physiques).



Bei Globlivres wurde ein Wechselbestand für Kinder- und Jugendbibliothek bezogen.

Un échange de collections a été effectué avec Globlivres pour la Bibliothèque des enfants et des jeunes.

## Magazin / Magasin

	<b>Bestand Etat 31.12.02</b>	<b>Betand Etat 31.12.03</b>
Bücher* / Livres*	86 028*	86 128
CD	2 071	2 385
Video / Vidéo, DVD	220	538
Total	88 319	89 051

\* Bei den Zeitschriften sind nicht die Einzelnummern, sondern die Bindeeinheiten gezählt.

\* Les revues sont comptés par unités de reliure (pas par numéros).

Der gesamte Medienbestand belief sich Ende 2003 auf insgesamt 221 370 Einheiten.

Fin 2003, l'ensemble des collections comptait 221 370 unités.

## Zuwachs

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 6 845 Medien erworben und katalogisiert. Infolge der Systemumstellung wurden ab Oktober 2003 nur reduziert Medien eingekauft.

## Acquisitions

Un total de 6 845 médias ont été acquis et catalogués au cours de l'exercice sous revue. En raison du renouvellement de son système informatique, la Bibliothèque de la Ville a limité ses acquisitions à partir du mois d'octobre.





## Benützung / Utilisation

### Ausleihen / Prêts\*

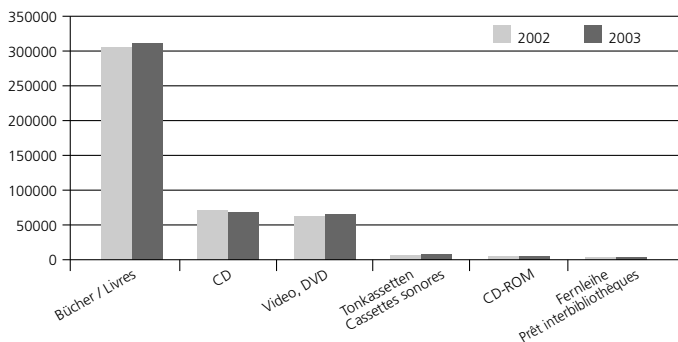
	2002	2003	
Bücher / Livres	313 418	315 959	1.43%
CD	70 696	68 461	-3.16%
Video, DVD / Vidéo, DVD	67 414	68 376	1.43%
Tonkassetten / Cassettes sonores	4 052	5 099	25.84%
Sprachkurse / Cours de langue**	889	0	
CD-ROM	3 152	2 824	-10.41%
Fernleihe / Prêt interbibliothèques	921	845	-8.25%
<b>Total</b>	<b>460 542</b>	<b>461 586</b>	<b>0.23 %</b>

\* Infolge Systemswechsel konnten die Ausleihzahlen der einzelnen Medientypen vom Dezember 2003 lediglich anteilmässig und nicht exakt erhoben werden. Die Gesamtausleihzahlen sind hingegen exakt.

\*\* En raison du renouvellement du système informatique, les prêts des différentes catégories de médias correspondant au mois de décembre n'ont pas pu être recensés avec exactitude; il a fallu se contenter d'une évaluation proportionnelle. Le total des prêts, en revanche, reflète parfaitement la réalité.

\*\* 2003 nach Medientyp entweder bei den Tonkassetten oder den CD-ROM erfasst

\*\* Compris en 2003, selon le support considéré, soit dans les cassettes sonores soit dans les CD-ROM



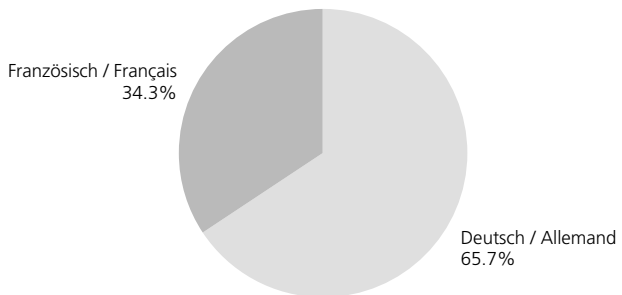
Die Ausleihzahlen sind im Berichtsjahr insgesamt praktisch gleichgeblieben. Im Zuge des Systemwechsels wurden die Ausleihfristen für Bücher von bisher 6 auf gemeinhin übliche 4 Wochen verkürzt, um die Verfügbarkeit der Medien zu verbessern.

Le nombre de prêts est resté pratiquement constant pendant l'exercice écoulé. Suite au changement de système, les délais de prêt des livres ont été réduits de 6 à 4 semaines pour améliorer la disponibilité des médias.

### **Benutzerinnen und Benutzer / Utilisatrices et utilisateurs**

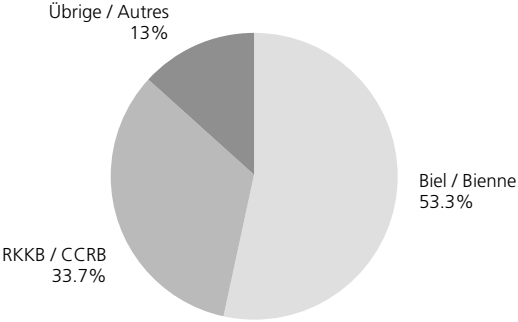
Die Zahl der eingeschriebenen Benutzerinnen und Benutzer wurde infolge des Systemwechsels per Ende November 2003 erhoben. An diesem Datum waren 20 867 Personen eingeschrieben. Diese verteilen sich prozentual auf die beiden Sprachgruppen gemäss untenstehender Grafik.

En raison du renouvellement du système informatique, le nombre des utilisatrices et utilisateurs inscrits a été recensé à fin novembre 2003. A cette date, 20 867 personnes étaient inscrites à la Bibliothèque de la Ville. Elles se répartissent entre les deux groupes linguistiques selon les pourcentages suivantes:



Der Grossteil der Benutzerinnen und Benutzer, nämlich 11 112 Personen, stammen aus Biel. 7 032 kommen aus den Gemeinden der Regionalen Kulturkonferenz Biel (RKKB) und 2 723 aus dem übrigen Kanton Bern bzw. der übrigen Schweiz.

La majorité des utilisatrices et utilisateurs de la Bibliothèque de la Ville, soit 11 112 personnes, sont domiciliés à Bienne. 7 032 personnes inscrites sont issues des communes de la Conférence culturelle régionale biennoise (CCRB) et 2 723 viennent du reste du canton de Berne ou des autres régions du pays.



# Öffentlichkeitsarbeit



## Führungen

Es fanden 30 Führungen für Schulklassen statt. 36 Klassen meldeten sich zu einem Besuch ohne Führung an. Ab November bis Ende Jahr wurden infolge des Systemwechsels keine Klassenführungen angeboten. Hingegen führte die Stadtbibliothek während der ersten drei Wochen nach der Systemumstellung zweimal täglich öffentliche Einführungen in den neuen Bibliotheks-OPAC Zones in Deutsch und Französisch durch.



## Ausstellungen und Veranstaltungen

27.12.02 – 14.01.03	Neuigkeiten in der Kinder- und Jugendbibliothek
27.12.02 – 27.01.03	Nordwind – Vent du Nord (Krimis skandinavischer AutorInnen)
15.01. – 25.02.03	Klassiker
27.01. – 03.03.03	Lesesaal
17.02. – 30.04.03	Prix Fantaisie
26.02. – 08.04.03	Wau Wau / Miaou Miaou – Haustiere
03.03. – 31.03.03	Actes-Sud (éditeur)
31.03. – 12.04.03	Starke Geschichten – Starke Mädchen
31.03. – 05.05.03	Babys
10.04. – 20.05.03	Stopp Drogen!
23.04.03	Welttag des Buches
05.05. – 30.06.03	Städtereisen
21.05. – 01.07.03	Wasser – Zum internationalen Jahr des Wassers
26.06. – 19.08.03	Anderland – Träumen von fernen Ländern
30.06. – 18.08.03	Ferienlektüre
05.07.03	Simultanschach
18.08. – 29.09.03	Schulanfang
20.08. – 07.10.03	Von ABBA bis UB40 – Musikbiographien
29.09. – 17.11.03	Erzählungen
08.10. – 15.11.03	Wenn einer eine Reise tut – Atlanten
16.11.03	Erzählnacht
17.11.–24./29.12.03	Weihnachten

Neben den mehrwöchigen Medienausstellungen steht seit Februar 2003 im Eingangsbereich ein Regal für wöchentlich wechselnde, thematische Medienpräsentationen, welche beim Publikum guten Anklang finden.

Vom 31. März bis 12. April gastierte die Ausstellung «Starke Geschichten – Starke Mädchen / Des histoires extraordinaires pour les

filles de caractère» in der Stadtbibliothek. Das Projekt wurde vom Frauenplatz Biel sowie von der Zilli Mädchenstelle der katholischen Kirche getragen. Von Seiten der Stadtbibliothek begleiteten vor allem die Bibliothekarinnen der Kinder- und Jugendbibliothek die Ausstellung und stellten französischsprachige Medien für die ursprünglich deutsch konzipierte Ausstellung zur Verfügung. Die von Ständerätin Christine Beerli eröffnete Ausstellung wurde von ca. 570 Personen besucht. Ergänzend zur Ausstellung fanden drei Anlässe (Märchenstunden, Spielnachmittag, Hexereien) sowie ein Fest statt.

Zum Welttag des Buches am 23. April 2002 präsentierten erneut während zwei Wochen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Bücher, deren Lektüre sie besonders empfehlen konnten.

Im Vorfeld des Bieler Schachfestivals führte die Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit den Organisatoren des Schachfestivals in den Bibliotheksräumlichkeiten eine Simultanschachpartie mit dem zwölfjährigen Seeländer Schulhausmeister Granit Blakaj durch.

Die Erzählnacht, die unter dem Motto «Wenn einer eine Reise tut / Voyages, voyages» stand, wurde in Zusammenarbeit mit dem Mütterzentrum Biel und der Märchenwerkstatt Belena durchgeführt. Am Sonntag, 16. November, fand eine Matinée in der Bibliothek statt. Die etwa 70 anwesenden Kinder bereisten in 4 Gruppen verschiedene Kontinentsposten, die in der ganzen Bibliothek verteilt waren, und die Erwachsenen konnten im Zeitschriftenlesesaal Märchen aus der ganzen Welt hören. Ein gemeinsamer kulinarischer Ausklang rundete den gelungenen Anlass ab.

Die seit Oktober 2002 bestehende Zusammenarbeit mit dem Stadttheater konnte erfolgreich weitergeführt werden. Das Theater dokumentiert die jeweils aktuellen Aufführungen in einer Vitrine in der Bibliothek. Die Stadtbibliothek ist im Gegenzug im Foyer des Stadttheaters mit einem Hinweis auf vorhandene Medien präsent.

Am 16. Dezember erfreuten sich ca. 25 Kinder in der Stadtbibliothek an der Erzählung der Grimm'schen Märchen «Brüderchen und Schwesterchen» und «Schneewittchen» durch die Schauspielerin Priska Marti und dem Dramaturgen Lorenz Belser.

Wie schon in früheren Jahren führte das Forum du bilinguisme Ihre Vortragsreihe «Mardis du bilinguisme» im Mehrzwecksaal der Stadtbibliothek durch.

## Relations publiques



### Visites guidées

30 visites guidées ont été organisées pour des classes d'école. 36 classes se sont annoncées pour une visite non guidée. De novembre à fin décembre, aucune visite guidée n'a été proposée en raison des travaux liés à la modernisation du parc informatique. Par contre, les trois premières semaines suivant la mise en service du nouveau système informatique, la Bibliothèque de la Ville a organisé quotidiennement deux séances d'introduction publiques en français en allemand aux nouvelles versions de l'OPAC Zones.

### Expositions et manifestations

27.12.02 – 14.01.03	Nouveautés à la Bibliothèque des enfants et des jeunes
27.12.02 – 27.01.03	Nordwind – Vent du Nord (Policiers d'auteurs scandinaves)
15.01. – 25.02.03	Les classiques
27.01. – 03.03.03	Salle de lecture
17.02. – 30.04.03	Prix Fantaisie
26.02. – 08.04.03	Wau Wau/Miaou Miaou – Les animaux familiers
03.03. – 31.03.03	Actes-Sud (éditeur)
31.03. – 12.04.03	Des histoires extraordinaires pour les filles de caractère
31.03. – 05.05.03	Bébés
10.04. – 20.05.03	Stop à la drogue
23.04.03	Journée mondiale du livre
05.05. – 30.06.03	Escapades citadines
21.05. – 01.07.03	L'eau – Année internationale de l'eau
26.06. – 19.08.03	Ailleurs Land – Rêver d'un autre pays
30.06. – 18.08.03	Des romans pour votre été
05.07.03	Partie d'échecs en simultané
18.08. – 29.09.03	La rentrée
20.08. – 07.10.03	Des Backstreet Boys aux Worlds Apart – Biographies de musiciens
29.09. – 17.11.03	Nouvelles
08.10. – 15.11.03	Voyages, voyages – Atlas.
16.11.03	Nuit du conte
17.11. – 24./29.12.03	Noël

Aux expositions s'étendant sur plusieurs semaines sont venues s'ajouter, depuis février 2003, des présentations thématiques qui se renouvellent à un rythme hebdomadaire: les documents exposés à cette enseigne sont présentés sur une étagère située dans l'entrée de la Bibliothèque. Cette action rencontre un écho très favorable auprès du public.

Du 31 mars au 12 avril, la Bibliothèque de la Ville a accueilli l'exposition «Starke Geschichten – Starke Mädchen / Des histoires extraordinaires pour les filles de caractère», un projet initié par l'association biennoise Femmes en réseau et la Zilli Mädchenstelle de l'Eglise catholique. Les collaboratrices de la Bibliothèques des enfants et des jeunes, principales concernées, ont accompagné le projet et sélectionné des documents de langue française pour illustrer cette exposition, conçue à l'origine en allemand. Inaugurée par la conseillère des Etats Christine Beerli, cette exposition a attiré environ 570 personnes. Dans son sillage, trois activités (veillées de conte, après-midi de jeu, tours de magie) et une fête ont également été organisées.

A l'occasion de la Journée mondiale du livre célébrée le 23 avril 2003, des collaboratrices et collaborateurs ont à nouveau, pendant deux semaines, présenté des livres dont ils recommandaient particulièrement la lecture.

Dans le cadre du Festival d'échecs de Bienne, la Bibliothèque de la Ville a organisé, en collaboration avec les organisateurs du Festival une partie en simultané dans ses locaux avec un jeune talent de la région: Granit Blakaj, 12 ans, maître des écoliers seelandais.

La nuit du conte, baptisée «Wenn einer eine Reise tut / Voyages, voyages», a été organisée en collaboration avec le centre-mères de Bienne et l'atelier de conte Belena. Le dimanche 16 novembre, une matinée a eu lieu à la Bibliothèque. Environ 70 enfants étaient présents: répartis en quatre groupes, ils ont parcouru le vaste monde en explorant les «postes-continents» disséminés dans la Bibliothèque tandis que, dans la salle de lecture, les adultes ont pu voyager en écoutant des contes du monde entier. Tout le monde s'est retrouvé pour un final culinaire haut en saveurs.

La coopération instaurée en octobre 2002 avec le Théâtre municipal s'est poursuivie sur des bases fructueuses. Le Théâtre documente ses spectacles dans la vitrine mise à sa disposition. En contrepartie, la Bibliothèque de la Ville bénéficie d'un espace-exposition dans le foyer du Théâtre municipal, dans lequel elle présente les documents disponibles dans ses rayons. Le 16 décembre, environ 25 enfants ont suivi avec un plaisir non dissimulé les aventures de «Frérot et soeurette» et de «Blanche-Neige», deux contes de Grimm présentés et mis en scène par la comédienne Priska Marti et le dramaturge Lorenz Belser.

Comme les années précédentes, le Forum du bilinguisme a organisé, à l'enseigne des «Mardis du bilinguisme», des conférences dans la salle polyvalente de la Bibliothèque.

## Bibliothekverein

An der Generalversammlung konnten 40 Personen begrüsst werden. Die Mitgliederzahl des Vereins schwankt bei rund 300. Stetes Bestreben ist es, neue Mitglieder zu finden. Direkte Kontakte bringen einige Erfolge. Trotz des bescheidenen Beitrags von Fr. 15.– konnte auch dieses Jahr ein kleiner Gewinn ausgewiesen werden. Die Verwaltungskosten werden dank dem Einsatz des Vorstands niedrig gehalten, so dass demnächst wieder ein Projekt der Bibliothek unterstützt werden kann.

Nach dem geschäftlichen Teil berichtete Herr Landolt über seine Ziele als Stadtbibliothek, über Chancen und Risiken für Bibliotheken in der heutigen Informationsgesellschaft, über neue Technologien und die bleibende Rolle des Buchs. Mit Applaus bedankten sich die Teilnehmer für diese Orientierung beim «*verre de l'amitié*».

Der Vereinsausflug nach Engelberg im Spätherbst war wieder gut besucht, können doch immer kompetente, zweisprachige Führungen angeboten werden. Diesmal begrüsst uns der Archivar und Bibliothekar und erläuterten die Geschichte des Klosters. Anschliessend konnten die sorgfältig aufbewahrten Kostbarkeiten aus früheren Epochen in der Klosterbibliothek bewundert werden, und bereitwillig beantworteten die beiden Herren verschiedene Fragen. Mit einem Konzert auf der grössten Orgel der Schweiz in der Barockkirche Engelberg fand der Besuch einen sinnvollen Abschluss. Ein gemeinsames Mittagessen bot wiederum Gelegenheit zu Kontakten, ist es doch neben der Generalversammlung die einzige Aktivität, die der Verein anbietet.

*Heidi Berger, Präsidentin*



## Société des Amis de la Bibliothèque

Quarante personnes ont participé à l'assemblée générale de la Société des Amis de la Bibliothèque. La Société, qui compte quelque 300 membres, cherche toujours à recruter de nouveaux adhérents. Grâce à ses contacts directs, elle a pu élargir un peu ses rangs. Malgré la cotisation modique de Fr. 15.– qu'elle demande à ses membres, la Société a pu clore ses comptes avec un petit bénéfice. Les frais administratifs ont pu être maintenus à un bas niveau grâce à l'engagement du comité, de sorte que prochainement un projet de la Bibliothèque pourra à nouveau être soutenu.

Après le volet officiel, la parole a été donnée à Monsieur Landolt qui a présenté ses objectifs en tant que Bibliothécaire de la ville; il a esquissé aussi les chances et les risques des bibliothèques dans la société d'information actuelle et conclu sa présentation sur les nouvelles technologies et le rôle dévolu au livre. Son exposé a été salué par des applaudissements et suivi du traditionnel «verre de l'amitié».

La sortie annuelle de la Société, qui a eu lieu à la fin de l'automne et qui a conduit les Amis de la Bibliothèque à Engelberg, a connu comme toujours une forte participation. Il faut dire que les visites commentées en deux langues, qui ont lieu dans ce contexte, sont toujours d'excellente qualité. Les participants ont été reçus par l'archiviste et le bibliothécaire du couvent. Après une page d'histoire, ils ont pu admirer les raretés du couvent, soigneusement conservés dans la bibliothèque, et poser foule de questions à leurs aimables guides. La visite s'est terminée en beauté avec un concert joué sur le plus grand orgue de Suisse dans l'église baroque d'Engelberg. Le repas qui a suivi a donné aux Amis de la Bibliothèque l'occasion de partager un moment de convivialité et d'échange, moment rare puisqu'à part l'assemblée générale, la sortie annuelle constitue la seule activité proposée à ses membres par la Société.

*Heidi Berger, Présidente*

## Personalverein

Der Personalverein, gegründet am 23. Oktober 2000, wurde in den neuen Statuten der Stiftung Stadtbibliothek offiziell anerkannt. Den Mitgliedern der Personalkommission werden im Weiteren 24 Stunden pro Jahr für die Bewältigung ihrer Aufgaben im Rahmen ihrer Anstellungspensen gewährt.

Der Personalverein wurde in seiner Funktion als Vertreterin des Personals von der Direktion beauftragt, bei der Einführung der Leistungs- und Förderungsgespräche mitzuwirken. In diesem Zusammenhang nahmen die Mitglieder der Personalkommission am 11. Juni 2003 am Kurs «LeF – Leistungs- und Förderungsgespräche», organisiert vom Personalamt der Stadt Biel, teil. Dieser Kurs hatte zum Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Ablauf und den Zweck des Leistungs- und Förderungsgesprächs zu sensibilisieren.

Jeweils eine Vertreterin der Personalkommission nahm an den Sitzungen des Stiftungsrats im Juni und Dezember teil.

*Die Personalkommission:*

*Sylviane Froidevaux, Anne-Lise Evalet, Claude Rossi*

## Association du personnel

L'existence de l'Association du personnel, créée le 23 octobre 2000, a été officiellement reconnue dans les nouveaux statuts de la Fondation Bibliothèque de la Ville de Bienne. En outre, les membres de la commission du personnel ont désormais la possibilité d'effectuer les tâches qui leur incombent durant leur temps de travail, à raison de vingt heures par année et par membre.

L'Association du personnel, en tant que représentante des intérêts du personnel, a été chargée par la direction de la Bibliothèque de participer au projet de mise en place d'entretiens d'évaluation pour les collaborateurs/trices de l'établissement. A cet effet, les membres de la commission du personnel ont participé à un cours intitulé «EAE – entretien d'appréciation et d'encouragement», organisé par l'Office du personnel de la Ville de Bienne, en date du 11 juin 2003. Cette journée avait pour but de sensibiliser les participantes au déroulement et au contenu de l'entretien d'évaluation.

Une représentante de la commission du personnel a assisté aux réunions du Conseil de Fondation en juin et en décembre à titre d'auditrice.

*La commission du personnel:*

*Sylviane Froidevaux, Anne-Lise Evalet, Claude Rossi*



## **Trägerinstitutionen / Soutiens institutionnels**

- Stadt Biel  
Ville de Bienne
- Kanton Bern  
Canton de Berne
- Regionale Kulturkonferenz Biel (RKKB)  
Conférence culturelle régionale biennoise (CCRB)
- Bibliothekverein  
Société des Amis de la Bibliothèque

## **Öffnungszeiten / Heures d'ouverture**

Mo/Lu 14.00–18.30

Di/Ma 09.00–18.30

Mi/Me 09.00–18.30

Do/Je 09.00–21.00

Sommerferien / vacances d'été:

09.00–18.30

Fr/Ve 09.00–18.30

Sa/Sa 09.00–16.00

## **Jahresbericht / Rapport annuel 2003**

**Stadtbibliothek Biel / Bibliothèque de la Ville de Bienne**

Dufourstrasse / Rue Dufour 26

Postfach / Case postale, 2500 Biel / Bienne 3

Tel. 032 329 11 00, Fax 032 329 11 99

[biblio@bibliobiel.ch](mailto:biblio@bibliobiel.ch)

[www.bibliobiel.ch](http://www.bibliobiel.ch), [www.bibliobienne.ch](http://www.bibliobienne.ch)

Redaktion: Niklaus Landolt

Übersetzung: Nicole Buchser, Jean-Paul Käser

Fotos: Jean-Paul Käser, Niklaus Landolt,  
Claude Racheter, Urs Schnell

Layout: Oliver Salchli

Druck: Witschidruck





 STADTBIBLIOTHEK  
BIEL  
BIBLIOTHEQUE  
DE LA VILLE

Dufourstrasse / Rue Dufour 26  
Postfach / Case postale, 2500 Biel / Biemme 3  
Tel. 032 329 11 00, Fax 032 329 11 99  
[biblio@bibliobiel.ch](mailto:biblio@bibliobiel.ch)  
[www.bibliobiel.ch](http://www.bibliobiel.ch), [www.bibliobienne.ch](http://www.bibliobienne.ch)